

Fraunhofer IAO

Link:

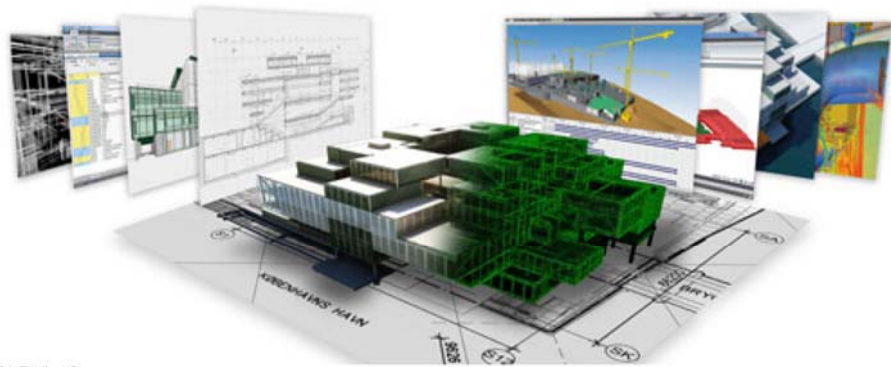
<https://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/ueberuns/presse-und-medien/1791-digitale-loesungen-im-bauwesen-ausgezeichnet.html>

Veröffentlichungsdatum:
29. November 2016

Seite 1/2

Digitale Lösungen im Bauwesen ausgezeichnet

Fraunhofer IAO



© Ed. Züblin AG

Verleihung des BIM AWARD 2016 am Fraunhofer IAO

29.11.2016

Um innovative Ansätze des Building Innovation Modeling (BIM) in der Planungs- und Bauwirtschaft zu würdigen, hat der BIM CLUSTER STUTTGART den BIM Award 2016 ausgelobt. Die Preisverleihung fand am 24. November 2016 im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung am Fraunhofer-Institutszentrum Stuttgart statt, Gastgeber war das Fraunhofer IAO.

Die Digitalisierung verändert momentan vielerorts Arbeitsweisen und -prozesse. Im Bauwesen sind die Potenziale von Vernetzung und digitalen Arbeitsmethoden besonders groß, da hier viele Beteiligte sehr komplexe Prozesse durchlaufen. Das Zauberwort, mit dem künftig alles schneller, einfacher und wirtschaftlicher gehen wird, heißt BIM: Building Information Modeling (BIM) ist eine Arbeitsmethode, bei der digitale, objektorientierte Informationen von der Planung über die Bauausführung bis hin zum Betrieb eines Gebäudes oder eines Infrastrukturbaus eingesetzt werden.

Musterbeispiele für digitale Planungsprozesse

Mit dem BIM AWARD 2016 hat der BIM CLUSTER STUTTGART, eine Initiative von Architekten und Ingenieuren, einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der Projekte prämiiert, die den Mehrwert und das Potenzial der BIM-Methode im digital basierten Kooperieren und Handeln aufzeigen – ob in Unternehmenskooperationen oder wissenschaftlichen Netzwerken. Die Siegerprojekte in der Übersicht:

Aktuelle Presseveröffentlichung November/ Dezember 2016

Fraunhofer IAO

Link:

<https://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/ueberuns/presse-und-medien/1791-digitale-loesungen-im-bauwesen-ausgezeichnet.html>

Veröffentlichungsdatum:
29. November 2016

Seite 2/2

- **1. Kategorie Forschung / Lehre**
Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart
für das Modul »Bauprozessmanagement in der Praxis«
- **2. Kategorie Prozesse / Organisation**
BAM Deutschland AG, Stuttgart
für den Neubau des Felix Platter Spital in Basel
- **3. Kategorie Besondere Projekte**
MATTHÄUS SCHMID GmbH & Co. KG, Baltringen bei Ulm
für das neue Logistikgebäude Space 4.1 der Trumpf GmbH
- **4. Kategorie Besondere Projekte – Sonderpreis**
Werner Sobek Stuttgart AG für das National Museum Katar

Vor rund 150 Gästen und im Beisein der Staatssekretärin des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Katrin Schütz, konnten die siegreichen Einreichungen ausgezeichnet und in kurzen Vorträgen präsentiert werden. »Das Fraunhofer IAO erkennt die zentrale Stellung des Mittelstands im Bauwesen und beschäftigt sich deshalb im Besonderen mit der Einführung der Digitalisierung im Bauwesen vor diesem Hintergrund« erklärte die stellvertretende Institutsleiterin des Fraunhofer IAO, Prof. Anette Weisbecker, im Rahmen der Preisverleihung und ergänzte: »Die daraus entstehenden besonderen Anforderungen an Organisation und Technologie sind Schlüsselfaktor für den Erfolg dieses Wandels.« Ein Musterbeispiel dafür, wie die Gebäudeplanung unter Einbeziehung aller Beteiligten an einem zentralen, digitalen Gebäudemodell, dem »digitalen Zwilling« erfolgen kann, ist das »Zentrum für Virtuelles Engineering ZVE« des gastgebenden Fraunhofer IAO: In regelmäßigen virtuellen Baubegehungen wurden alle Planer stets zeitgleich über den Planungsstand transparent und »erlebbar« informiert.

Fraunhofer IAO unterstützt den digitalen Wandel beim BIM Award 2016

Aktuell liegt ein Schwerpunkt der Digitalisierung noch auf der Phase der Gebäudeplanung. Für die Zukunft liegen noch große Potenziale in der akuten Bauphase mithilfe automatisierbarer Möglichkeiten der Vorfertigung – ohne dabei den Unikatcharakter eines Bauwerks zu verlieren. Vor allem in der Nutzungsphase wird der digitale Gebäudezwilling Betriebsprozesse unterstützen und die Effizienz steigern. Für das Fraunhofer IAO ist dabei die Verknüpfung solcher digitaler Betriebsmodelle zu energieeffizienten, klimaneutralen und verkehrsoptimierten Lebensräumen in der Morgenstadt besonders relevant. Als Gastgeber des BIM Awards 2016 möchte das Institut daher ein Zeichen für die Unterstützung von Projekten setzen, die den Mehrwert und das Potenzial der BIM-Methode im digital basierten Kooperieren und Handeln aufzeigen.

Aktuelle Presseveröffentlichung November/ Dezember 2016

BIM Cluster Stuttgart

Link:

<https://www.recknagel-online.de/aktuell/aus-den-unternehmen/05-12-2016-bim-cluster-stuttgart-hat-den-bim-award-2016-verliehen/>

Veröffentlichungsdatum:
05. Dezember 2016

Seite 1/2



Am 24.11. wurde der BIM Award 2016 im Fraunhofer Institut Stuttgart verliehen. (Quelle: BIM Cluster Stuttgart)

BIM Cluster Stuttgart hat den BIM Award 2016 verliehen

05.12.2016 | [Aus den Unternehmen](#)

Um innovative Ansätze des Building Innovation Modeling (BIM) in der Planungs- und Bauwirtschaft zu würdigen, hat der BIM Cluster Stuttgart den BIM Award 2016 ausgelobt. Die Preisverleihung fand am 24.11.2016 am Fraunhofer-Institutszentrum Stuttgart statt, Gastgeber war das Fraunhofer IAO.

Die Digitalisierung verändert momentan vielerorts Arbeitsweisen und -prozesse. Im Bauwesen sind die Potenziale von Vernetzung und digitalen Arbeitsmethoden besonders groß, da hier viele Beteiligte sehr komplexe Prozesse durchlaufen. Das Zauberwort, mit dem künftig alles schneller, einfacher und wirtschaftlicher gehen soll, heißt BIM.

Musterbeispiele für digitale Planungsprozesse

Mit dem BIM Award 2016 hat der BIM Cluster Stuttgart, eine Initiative von Architekten und Ingenieuren, einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der Projekte prämiiert, die den Mehrwert und das Potenzial der BIM-Methode im digital basierten Kooperieren und Handeln aufzeigen – ob in Unternehmenskooperationen oder wissenschaftlichen Netzwerken.

Gewinner des BIM Award 2016

1. Kategorie **Forschung / Lehre**: Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart für das Modul „Bauprozessmanagement in der Praxis“
2. Kategorie **Prozesse / Organisation**: BAM Deutschland AG, Stuttgart für den Neubau des Felix Platter Spital in Basel
3. Kategorie **Besondere Projekte**: MATTHÄUS SCHMID GmbH & Co. KG, Baltringen bei Ulm für das neue Logistikgebäude Space 4.1 der Trumpf GmbH
4. Kategorie **Besondere Projekte – Sonderpreis**: Werner Sobek Stuttgart AG für das National

Aktuelle Presseveröffentlichung November/ Dezember 2016

BIM Cluster Stuttgart

Link:

<https://www.recknagel-online.de/aktuell/aus-den-unternehmen/05-12-2016-bim-cluster-stuttgart-hat-den-bim-award-2016-verliehen/>

Veröffentlichungsdatum:
05. Dezember 2016

Seite 2/2

Digitalisierung der Baubranche

Gastrednerin bei der Preisverleihung des BIM Award war Staatssekretärin Katrin Schütz vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Sie versprach in ihrer Rede, dass das Wirtschaftsministerium insbesondere kleine und mittlere Unternehmen im Land bei den anstehenden Digitalisierungsprozessen unterstützen wird:

“ Die Digitalisierung der Wirtschaft und ihrer Branchen ist ein wesentlicher Bestandteil der ressortübergreifenden Digitalisierungsstrategie „digital@bw“ der Landesregierung. Building Information Modeling hat dabei großes Potential für die Bauwirtschaft, da nicht nur Kostentransparenz und -effizienz gesteigert werden, sondern sich auch völlig neue Kooperationsmöglichkeiten zwischen Planenden, Ausführenden und Betreibern von Bauwerken ergeben. ”

BIM Cluster Stuttgart

Das BIM Cluster Stuttgart hat sich zur Aufgabe gemacht, die Erfüllung der neuen Ansprüche in der Baubranche nach Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung, Kreativität und Innovation durch das Schaffen einer Austauschplattform zu unterstützen und voranzutreiben. Mit BIM lassen sich die Planungs-, Bau- und Betriebssequenzen effizienter koordinieren. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unter den BIM-Anwendern und ein reger Austausch sollen hier maßgeblich zur erfolgreichen Weiterentwicklung der BIM-Technologien beitragen. (fei)

Aktuelle Presseveröffentlichung November/ Dezember 2016

tHIS - Magazin

Link: http://www.this-magazin.de/artikel/tis_BIM_AWARD_2016_fuer_herausragende_Loesungen_verliehen_2713263.html

Veröffentlichungsdatum:
06. Dezember 2016

Seite 1/2

BIM AWARD 2016 für herausragende Lösungen verliehen

Bauwirtschaft fordert bundesweit einheitliche Standards für BIM

Erstmals wurde Ende November vor 150 geladenen Gästen im Fraunhofer Institut Stuttgart der neu ausgelobte BIM AWARD 2016 verliehen. Mit diesem AWARD zeichnete das BIM CLUSTER Stuttgart insgesamt vier Preisträger aus Wirtschaft, Planung und Forschung für herausragende und innovative Lösungen in der Anwendung der BIM-Methodik aus.

Einer der ausgezeichneten Preisträger ist die Bauunternehmung Matthäus Schmid GmbH aus Baltringen, ein Mitgliedsbetrieb der Bauwirtschaft Baden-Württemberg.

Die Abkürzung BIM steht für Building Information Modeling und ist ein neuartiges Instrument, das vor allem im Hinblick auf die oft unzureichende Kooperation der am Bau Beteiligten bei Großprojekten enorme Vorteile bietet. Bei BIM werden umfangreiche Daten und Informationen rund um ein dreidimensionales virtuelles Modell digital erfasst, um sie für sämtliche Planungsprozesse nutzbar zu machen. Dadurch werden Fehler in der Planung minimiert, Mehrkosten bei Planänderungen transparent beziffert, Optimierungen in der Bauzeit erzielt und letztlich mehr Qualität in der Bauausführung erreicht.

Digitalisierung vorantreiben

Gastrednerin bei der Preisverleihung des BIM AWARD war Staatssekretärin Katrin Schütz vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Sie versprach in ihrer Rede, dass das Wirtschaftsministerium insbesondere kleine und mittlere Unternehmen im Land bei den anstehenden Digitalisierungsprozessen unterstützen wird: „Die Digitalisierung der Wirtschaft und ihrer Branchen ist ein wesentlicher Bestandteil der ressortübergreifenden Digitalisierungsstrategie „digital@bw“ der Landesregierung. Building Information Modeling hat dabei großes Potential für die Bauwirtschaft, da nicht nur Kostentransparenz und -effizienz gesteigert werden, sondern sich auch völlig neue Kooperationsmöglichkeiten zwischen Planenden, Ausführenden und Betreibern von Bauwerken ergeben.“ Gleichzeitig kündigte Katrin Schütz einen ergebnisoffenen Dialog für das im Frühjahr 2017 geplante Spitzengespräch zwischen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und Vertretern der baden-württembergischen Architekten, Ingenieure sowie der Bauwirtschaft an.

Ideell unterstützt wird das BIM CLUSTER Stuttgart unter anderem von der Bauwirtschaft Baden-Württemberg. Deren Hauptgeschäftsführer Dieter Diener sieht die Digitalisierung seiner Branche als Chance, zugleich aber auch als Herausforderung. Im Gegensatz zu großen Bauunternehmen gäbe es in Sachen BIM insbesondere bei kleineren Betrieben oft noch erheblichen Nachholbedarf, sowohl in personeller als auch in technischer Hinsicht. Längst nicht bei allen Baufirmen sei es Standard, dass Mitarbeiter mit Smartphones oder Tablets ausgestattet sind, damit sie auf der Baustelle für ein BIM-Projekt bestimmte Daten erfassen oder vorhandene Informationen zum Bauwerk abrufen könnten. Etlliche altdienende Baufachleute würden nach wie vor lieber mit zweidimensionalen Plänen arbeiten. Doch auch diese Betriebe müssten sich früher oder später mit BIM befassen, spätestens wenn es der Auftraggeber verlange. Dies werde nicht nur die öffentliche Hand sein, sondern über kurz oder lang auch der private Bauherr. Die Bauunternehmen müssten deshalb ihre Mitarbeiter rechtzeitig qualifizieren - vom verantwortlichen Bauleiter bis hin zum Polier. Das notwendige digitale Knowhow soll deshalb schnellstmöglich in die aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebote der Baubranche einfließen. Erste Stellschrauben dafür seien bereits gestellt.

Einheitliche Standards und Richtlinien gefordert

Dieter Diener forderte im Anschluss an die Preisverleihung in einer Gesprächsrunde mit Staatssekretärin Katrin Schütz aber auch Bund und Länder auf, beim Thema Digitalisierung mit gutem Beispiel voranzugehen: „Noch fehlen die angekündigten flächendeckenden Datenetze im Land. Außerdem muss die öffentliche Hand eigene BIM-Kompetenzen in ihren Verwaltungen aufbauen. Wir benötigen für BIM einheitliche Standards und Richtlinien, damit die Nutzung für Bauunternehmer einfacher und kostengünstiger wird. Es wäre fatal, wenn



Aktuelle Presseveröffentlichung November/ Dezember 2016

tHIS - Magazin

Link: http://www.this-magazin.de/artikel/tis_BIM_AWARD_2016_fuer_herausragende_Loesungen_verliehen_2713263.html

Veröffentlichungsdatum:
06. Dezember 2016

Seite 2/2

bundesweit verschiedene, nicht kompatible Standards entwickelt würden und diese nicht miteinander vernetzbar wären.“

BIM CLUSTER Stuttgart

Building Information Modelling (BIM) ist eine Arbeitsmethode, bei der digitale, objektorientierte Informationen von der Planung über die Bauausführung bis hin zum Betrieb eines Gebäudes oder eines Infrastrukturbaus eingesetzt werden. Virtuelle 3D-Modelle und umfangreiche Informationen, die in Datenbanken aufgebaut werden, ermöglichen höhere Transparenz und bessere Koordination der Beteiligten. Projekte können damit sicherer geplant und abgewickelt werden. Mit BIM-Daten werden im Zuge der Digitalisierung der Planungs- und Bauwirtschaft immer mehr Prozesse digital unterstützt oder automatisiert werden. Der BIM CLUSTER Stuttgart ist eine Initiative von Architekten und Ingenieuren zur Förderung des Einstiegs und der Anwendung von BIM. Der Cluster wurde Anfang 2015 mit ideeller Unterstützung von Kammern, Berufs- und Branchenverbänden als erster deutscher BIM-Cluster gegründet. Mit mehr als 375 registrierten Teilnehmern ist er auch der mit Abstand größte der nach seinem Vorbild mittlerweile weiteren in Deutschland entstandenen Clustern. Das ist auf die traditionell starke Konzentration und von Planungs- und Baukompetenz in der Region aber auch auf das Engagement der Teilnehmer und die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Unterstützern zurückzuführen. Architekten, Fachplaner und Unternehmen der Region stehen bei der konkreten Umsetzung von BIM in Deutschland mit an der Spitze und gestalten den dynamischen Wandel ihrer Branche durch die zunehmende Digitalisierung aktiv mit.

Der BIM CLUSTER Stuttgart fördert diesen Prozess durch Vernetzung von Akteuren. Von der Cluster-Plattform gehen Impulse für Innovationen an einen großen Kreis aus. Praktische Anwendungen werden dadurch stimuliert. Der Cluster zeichnet sich durch einen solidarischen Ansatz aus: Erfahrene helfen Einsteigern, Größere nehmen Kleinere mit. Denn die stark fragmentierte Wertschöpfungskette mit ihren zahlreichen kleineren Büros und Unternehmen soll den digitalen Wandel insgesamt und möglichst gemeinsam bewältigen können. Bei der hohen Interaktion der Beteiligten in Projekten kommt es darauf an, dass alle den künftigen Anforderungen gerecht werden können, um weiter miteinander erfolgreich arbeiten zu können.